

A2 Wiederholungsdialog - Lösungen zu den Übungen

Fragen zum Dialog:

- 1) Was war das Bemerkenswerte am Sommerfest, das Lisa und Julian gefeiert haben?

Das Bemerkenswerte war, dass Julians Vater auch gekommen ist.

- 2) Warum war der Vater von Julian ein bisschen beleidigt?

Julians Vater war ein bisschen beleidigt, weil Julian die Stereoanlage entsorgt hat.

- 3) Worüber war Lisas Mutter sehr zufrieden?

Lisas Mutter war sehr zufrieden über den Haushaltsplan, den Lisa und Julian erstellt haben.

- 4) Warum findet Lisa Basel als Ausflugsziel so toll?

Lisa findet Basel als Ausflugsziel so toll, weil es dort schöne Museen gibt.

- 5) Wo fanden die schönsten Wanderungen von Lisa und Julian statt?

Die schönsten Wanderungen fanden im Schwarzwald und in den Vogesen statt.

- 6) Warum ist ein Wanderführer so praktisch?

Man muss die Wanderungen nicht selbst planen.

- 7) Was ist Julians Lieblingsessen in den Cafés?

Julians Lieblingsessen in den Cafés ist Schwarzwälder Kirschtorte.

- 8) Wer war ebenfalls begeistert von der Schwarzwälder Kirschtorte?

Julians und Lisas italienische Freunde Silvio und Anna waren ebenfalls begeistert von der Schwarzwälder Kirschtorte.

- 9) Warum hat Lisa noch eine Einladung ausstehen?

Lisa hat noch eine Einladung ausstehen, weil sie einen Praktikumsplatz bekommen hat.

- 10) Wie heißt die Firma, bei der Lisa den Praktikumsplatz bekommen hat?

Die Firma heißt „Marketingguru“.

- 11) Wohin lädt Julian Lisa ein?

Julian lädt Lisa ins Café Schmidt ein.

12) Wann treffen die beiden sich?

Die beiden treffen sich am selben Nachmittag um 15.15 Uhr.

13) Was möchten sie dort noch besprechen?

Sie möchten noch besprechen, was sie noch für ihren Urlaub am Achensee brauchen.

Anmerkungen:

ÜBUNG 1: Setzen Sie den passenden Akkusativ oder Dativ ein.

- 1) Wir helfen **unseren Kindern** (unsere Kinder) beim Aufräumen der Kinderzimmer.
- 2) Ich muss heute noch **zum Zahnarzt** (zu + Zahnarzt) gehen.
- 3) Meine Mutter ist immer **gegen meinen Vorschlag** (gegen + mein Vorschlag).
- 4) Wir gehen **mit unseren Eltern** (mit + unsere Eltern) ins Kino.
- 5) Wir gehen **ohne unsere Eltern** (ohne + unsere Eltern) ins Kino.
- 6) Ich schenke **meiner Tochter einen Strauß Blumen** (meine Tochter; ein Strauß Blumen).
- 7) Um zum Gymnasium zu kommen, müssen wir **durch den Park** (durch + der Park) laufen.
- 8) Ich bin noch **bis nächste Woche** (bis + nächste Woche) zu Hause.
- 9) Ich bin schon **seit letztem Monat** (seit + letzter Monat) zu Hause.
- 10) Die Sekretärin antwortet **auf die Frage** (auf + die Frage) ihres Chefs.

ÜBUNG 2: Ergänzen Sie die passenden Personalpronomen im Dativ und Akkusativ.

- 1) Ich möchte die Zeitschrift nicht abonnieren, weil sie **mich** nicht interessiert.
- 2) Leider kann ich **dich/Sie/euch/ihn/sie** morgen nicht besuchen.
- 3) Wenn du Peter siehst, kannst du **ihn** bitte fragen, ob er die Präsentation schon fertig hat?
- 4) Ich muss mir einen neuen Computer kaufen, aber ich will meinen Sohn mit ins Geschäft mitnehmen, mit **ihm** klappt das besser.
- 5) Hat Barbara dir das Buch schon gegeben oder hat sie **es** noch bei sich zu Hause?
- 6) Ich habe mir eine neue Deutschgrammatik gekauft. Möchtest du **sie** anschauen?

- 7) Cristiano Ronaldo geht nach Italien zu Juventus Turin. Sie haben **ihm** ein tolles Gehalt angeboten.
- 8) Ich möchte nichts mehr hören, du hast **mir** schon alles dreimal erzählt.
- 9) Frau Schmidt hat **mich** heute schon achtmal angerufen. Das nächste Mal gehe ich nicht mehr ans Telefon.
- 10) Ich habe für euch eine Schokoladentorte gebacken. Möchtet ihr **sie** essen?

ÜBUNG 3: Formen Sie die Sätze wie im Beispiel um.

- 1) Das ist die Tochter von Nadine → Das ist ihre Tochter → Das ist ihre.
- 2) Das ist der Hund von Herrn Müller → **Das ist sein Hund. Das ist seiner.**
- 3) Das ist der Kalender von Familie Schmidt → **Das ist ihr Kalender. Das ist ihrer.**
- 4) Das sind die Kinder von dir → **Das sind deine Kinder. Das sind deine.**
- 5) Das sind die Eltern von mir → **Das sind meine Eltern. Das sind meine.**
- 6) Das ist das Auto von uns → **Das ist unser Auto. Das ist unseres.**

ÜBUNG 4: Beantworten Sie die Fragen unter Verwendung der Präpositionen (Dativ und Akkusativ).

- 1) Wohin gehen Sie? **Ich gehe hinter das Haus** (hinter + Haus).
- 2) Wo sind Sie? **Ich bin am Kino** (an + Kino).
- 3) Wo sind Sie? **Ich bin in der Universität** (in + Universität).
- 4) Wohin gehen Sie? **Ich gehe vor das Gebäude** (vor + Gebäude).
- 5) Wohin gehen Sie? **Ich gehe auf den Balkon** (auf + Balkon).
- 6) Wo sind Sie? **Ich bin im Garten** (in + Garten).
- 7) Wo sind Sie? **Ich bin im Geschäft neben der Eisdiele** (in + Geschäft + neben + Eisdiele).
- 8) Wohin gehen Sie? **Ich gehe in die USA** (in + USA).
- 9) Wo sind Sie? **Ich bin in den Niederlanden** (in + Niederlande).
- 10) Wo sind Sie? **Ich bin an der Supermarktkasse** (an + Supermarktkasse).

ÜBUNG 5: Setzen Sie das passende Reflexivpronomen ein.

- 1) Die Kinder waschen **sich** die Hände.
- 2) Wir setzen **uns** auf die Bank im Park.
- 3) Ihr solltet **euch** nicht noch weiter ärgern.
- 4) Du hast **dir** ein Eis gekauft.
- 5) Warum hast du **dich** mit Frau Müller unterhalten?
- 6) Barbara und Gregor haben **sich** gestritten.
- 7) Ich gebe **mir** Mühe mit dieser Arbeit.
- 8) Ich kann **mir** deine Telefonnummer einfach nicht merken.
- 9) Erinnerst du **dich** an unsere alten Nachbarn?
- 10) Ich kann **mir** schon denken, warum du zu spät kommst.

ÜBUNG 6: Setzen Sie „wenn“ oder „als“ in die Sätze ein.

- 1) Ich habe gerade mit meiner Mutter telefoniert, **als** meine Kinder nach Hause gekommen sind.
- 2) **Wenn** du Zeit hast, könntest du noch beim Supermarkt vorbeifahren.
- 3) **Als** ich ein Kind war, waren wir jeden Sommer in Österreich.
- 4) Ich habe mich immer sehr gefreut, **wenn** mein Großvater mir Schokolade geschenkt hat.
- 5) Sie wunderte sich sehr, **als** sie von der Firma einen Geschenkgutschein bekam.
- 6) **Wenn** du Sport treibst, bekommst du keine Rückenschmerzen.

ÜBUNG 7: Formen Sie die Sätze jeweils von „weil“ auf „deshalb“ oder umgekehrt um.

- 1) Ich esse ein Butterbrot, weil ich Hunger habe.

Ich habe Hunger, deshalb esse ich ein Butterbrot.

- 2) Wir haben Eintrittskarten, deshalb gehen wir zum Fußballspiel.

Wir gehen zum Fußballspiel, weil wir Eintrittskarten haben.

- 3) Wir müssen die Gemeinde anrufen, weil wir neue Reisepässe brauchen.

Wir brauchen neue Reisepässe, deshalb müssen wir die Gemeinde anrufen.

- 4) Ich schreibe nächste Woche eine wichtige Prüfung, deshalb habe ich keine Zeit, mit dir ins Kino zu gehen.

Ich habe keine Zeit, mit dir ins Kino zu gehen, weil ich nächste Woche eine wichtige Prüfung schreibe.

- 5) Familie Schmidt hat 4000 Euro gewonnen, deshalb macht sie eine große Reise.

Familie Schmidt macht eine große Reise, weil sie 4000 Euro gewonnen hat.

- 6) Mein Mann kommt heute später nach Hause, weil er Überstunden machen muss.

Mein Mann muss Überstunden machen, deshalb kommt er heute später nach Hause.

- 7) Wir haben ein Problem mit unserem Auto, deshalb müssen wir es in die Werkstatt bringen.

Wir müssen unser Auto in die Werkstatt bringen, weil wir ein Problem damit haben.

ÜBUNG 8: Formulieren Sie die direkten in indirekte Fragen um.

- 1) Wie geht es dir? → Ich will wissen, **wie es dir geht.**
- 2) Welchen Film habt ihr im Kino angeschaut? → Ich will wissen, **welchen Film ihr im Kino angeschaut habt.**
- 3) Wann möchten Sie die Bestellung erhalten? → Ich will wissen, **wann Sie die Bestellung erhalten möchten.**
- 4) Warum haben Sie nicht Bescheid gegeben? → Ich will wissen, **warum Sie nicht Bescheid gegeben haben.**
- 5) Wann kommst du uns besuchen? → Ich will wissen, **wann du uns besuchen kommst.**
- 6) Wer hat uns angerufen? → Ich will wissen, **wer uns angerufen hat.**
- 7) Wie viele Autos gibt es in dieser Familie? → Ich will wissen, **wie viele Autos es in dieser Familie gibt.**

ÜBUNG 9: Formulieren Sie eine höfliche Frage oder Bitte zu den folgenden Situationen.

1) Sie brauchen ein neues Glas.

Könnten Sie mir bitte ein neues Glas bringen?

2) Sie suchen den Chef der Abteilung.

Könnten Sie mir sagen, wo ich den Chef der Abteilung finde?

3) Sie erkundigen sich nach dem Preis des Schinkens.

Ich möchte gerne wissen, wie viel der Schinken kostet.

4) Sie brauchen eine Empfehlung für ein Restaurant für das Abendessen.

Könnten Sie uns ein Restaurant für das Abendessen empfehlen?

5) Sie brauchen eine Tasse Kaffee.

Ich möchte bitte eine Tasse Kaffee.

6) Sie haben Lust auf ein Stück Kirschkuchen mit Sahne.

Könnte ich bitte ein Stück Kirschkuchen mit Sahne haben?

7) Sie haben Appetit auf eine Schinkenpizza.

Ich möchte bitte eine Schinkenpizza.

8) Sie wissen nicht, wo der nächste Supermarkt ist.

Könnten Sie mir den Weg zum nächsten Supermarkt erklären?

9) Sie verstehen nicht, was Ihr Gesprächspartner Ihnen erzählt.

Könntest du bitte wiederholen, was du eben gesagt hast?

10) Sie brauchen Hilfe beim Koffertragen.

Könnten Sie mir bitte beim Koffertragen helfen?

ÜBUNG 10: Vergleichen Sie die beiden Personen oder Sachen miteinander.

1) Mercedes – Fiat (klein)

Ein Fiat ist kleiner als ein Mercedes.

2) Film – Buch (gut)

Das Buch ist besser als der Film.

3) Finnisch – Englisch (schwierig)

Finnisch ist schwieriger als Englisch.

4) Berlin – Konstanz (klein)

Konstanz ist kleiner als Berlin.

5) Alexander 13 Jahre – Herbert 45 Jahre (jung)

Alexander ist jünger als Herbert.

6) Frankfurt 200 km entfernt – Hamburg 400 km entfernt (nah)

Frankfurt liegt näher als Hamburg.

7) Helen 55 kg – Gerda 70 kg (schwer)

Gerda ist schwerer als Helen.

8) Cristiano Ronaldo 1,000,000 € – Antoine Griezmann 500,000 € (reich)

Cristiano Ronaldo ist reicher als Antoine Griezmann.

9) Rom 30°C – Stockholm 5°C (kalt)

In Stockholm ist es kälter als in Rom.

10) Katzen – Löwen (gefährlich)

Löwen sind gefährlicher als Katzen.